

Viel los auf der neuen Marktfläche

Spürnasen und Rätsel- freunde aufgepasst: Sommersuchspiel rund um den Langenhorner Markt

Kennen Sie das? Touristen bleiben stehen und staunen – Einheimische eilen geschäftig vorbei. Zugegeben, gezielt nach Langenhorn kommen nur sehr wenige Touristen dennoch sollte es die Ortsansässigen nicht daran hindern, zumindest in den Sommerferien einmal mit weit offenen Augen durch Langenhorn zu gehen. Zu Fuß, mit dem Rad, allein, mit Freunden oder der Familie. Es gibt viel zu entdecken, zu zählen oder zuzuordnen. Ich habe das getan und dabei die eine oder andere Entdeckung gemacht. Die Treppe im Eiffelturm, die im Ostpfeiler beginnt, hat bis zur Spitze 1665 Stufen. Haben sie sich schon einmal gefragt, wie viele Stufen es bis zur obersten Plattform des P&R Parkhauses am U-Bahnhof Langenhorn Markt sind? Ich lade sie ein, Langenhorn neu zu entdecken. Die Fragen – aber ganz bestimmt nicht die mit dem Parkhaus – veröffentlicht das Hamburger Wochenblatt vor den Sommerferien, spätestens Anfang Juli. Die Bögen für die Lösungen werden an drei Grundschulen in Langenhorn verteilt und liegen im Bürgerhaus und der Bücherhalle aus. Dort steht auch die Box zum Einwurf der Lösungsbögen. Finanziert aus Mitteln des Verfügungsfonds des Bezirksamts Hamburg-Nord winken als Gewinn 16 Büchergutscheine der Buchhandlung am Langenhorner Markt zu je 25 Euro. Abgabeschluss ist der 6. September. Die Ziehung der Gewinner erfolgt in der Woche darauf.

Viel Spaß beim Entdecken und Gewinnen wünscht Ihnen Ihr Franz-Josef Krause.



Immer ein schönes Erlebnis: Flohmarkt.

Für jeden etwas dabei: Flohmärkte auf dem Langenhorner Marktplatz

Nach der Umgestaltung der Marktfläche kommen Flohmarktfreunde auf ihre Kosten, denn das Bezirksamt Hamburg-Nord hat für 2014 zwei Flohmärkte terminiert, von denen der erste am 1. Juni bereits stattgefunden hat. Für den zweiten Termin im Herbst können alle Interessierten noch Stände anmelden. Am Sonntag, den 07.09.2014 von 09.00 bis 17.00 Uhr wird der Flohmarkt vom Veranstalter C. Hochberg organisiert, Tel.: 04102/3 19 39. Bei positiver Resonanz wird es im nächsten Jahr weitere Termine geben.

Auch in Langenhorn Mitte rollt der Ball: WM - Aktion 2014

Auf der Marktfläche und im Einkaufszentrum ist auch zur WM 2014 in Brasilien mächtig was los. Am 26. Juni wird das WM-Spiel Deutschland gegen USA auf einer Großbildleinwand (12qm) auf der Marktfläche live übertragen. Für die Verpflegung ist zur Spielzeit mit Bratwurst und kalten Getränken auch gesorgt. Bereits vorher wird es ab 10.00 Uhr zahlreiche Angebote auf der Marktfläche sowie im Einkaufszentrum geben, bei denen sich u.a. Sportvereine aus Langenhorn präsentieren und verschiedene Mitmachaktionen anbieten. Weiterhin warten Torwandhüpfburg, Kickertisch, Torwandschießen und vieles mehr auf kleine und große Fußballfreunde. Die Aktion wird mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds Langenhorn Mitte des Bezirksamtes Hamburg-Nord finanziell unterstützt und belebt mit diesem gemeinschaftlichen Erlebnis zusätzlich die Langenhorner Mitte.



Großes Spektakel: „Lesen macht(e) Spaß“

Mehr als 200 Schülerinnen und Schüler der Schule Eberhofweg verwandelten gemeinsam mit den Autoren Stefanie Taschinski und Ulli Schubert, Märchenerzähler Jörn-Uwe Wulf und dem Team der Bücherhalle Langenhorn am 28. Mai den Langenhorner Marktplatz in eine große Lesebühne.

Eindrucksvoll bewiesen sie, wie zu treffend das Motto dieser großartigen Lese-Aktion "Lesen macht Spaß" ist und animierten viele Vorbeikommende, trotz des kühlen Wetters zu verweilen und zuzuhören. Auf der einen Seite nahmen Ulli Schubert und die fußballbegeisterten Kinder ihre Plätze ein, auf der anderen Seite versammelten sich die Schülerinnen und Schüler um die Autorin Stefanie Taschinski.

Nach knapp zweieinhalb Stunden endete die gelungene Veranstaltung mit dem Auftritt von Jörn-Uwe Wulf und ei-

nem gemeinsamen Lied. Herr Schröder, Schulleiter der Schule Eberhofweg, bedankte sich bei Bücherhallenleiter Dieter Keidel für die Idee und Planung dieses erfolgreichen Lese-Spektakels. Weiterer Dank galt den Bücherhallen Hamburg und dem Verfügungsfond Langenhorn

Markt des Bezirksamts Hamburg-Nord, die die Realisierung des Projekts finanziell ermöglicht haben.

Den größten Applaus gab es aber für die herausragenden und mutigen Leistungen der Schülerinnen und Schüler.

(Text: Bücherhalle Langenhorn)



Zum Ende wurde gemeinsam das Lied „Lesen heißt auf Wolken liegen“ gesungen.

Umgestaltung startet

Ab Juli 2014 wird im Rahmen der Gesamtmaßnahme „Umgestaltung Langenhorn Markt“ nun auch der südliche Abschnitt der Tangstedter Landstraße zwischen Timmweg und Langenhorner Chaussee umgestaltet. Die Arbeiten werden die Maßnahmen im bereits umgestalteten Abschnitt zwischen Krohnstieg und Timmweg fortführen, so dass die gesamte Straße zwischen Krohnstieg und Langenhorner Chaussee gemeinsam mit dem Bahnhofsvorplatz (der ebenfalls in den kommenden Monaten umgestaltet wird) und der Marktfläche ein einheitliches Erscheinungsbild erhält. Wie bereits im nördlichen Straßenabschnitt wird die Fahrbahndecke erneuert und die Gehwege neu gepflastert. Mit der senkrechten Ausrichtung der Parkplätze und der Markierung des Fahrradschutzstreifens wird auch auf der Fahrbahn die Gestaltung des Nordteils übernommen und bis zur Langenhorner Chaussee fortgeführt. Der Radverkehr wird somit nach Ende der Baumaßnahmen in beiden Fahrtrichtungen auf der Fahrbahn stattfinden. Es werden außerdem die gleichen neuen Bänke, Laternen, Müll-

eimer und Fahrradbügel aufgestellt und für die Sehbehinderten werden auch hier die taktilen Elemente zur Orientierung auf dem Gehweg und Querungshilfen auf der Fahrbahn eingebaut. Neben der Steigerung der Aufenthaltsqualität wird somit auch eine Ausdehnung des verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches sowie eine Geschwindigkeitsreduzierung und Erhöhung der Verkehrssicherheit erreicht. Während der Bauarbeiten wird die Tangstedter Landstraße im Südteil durchgängig einspurig befahrbar sein, so dass der Autoverkehr trotz des Umbaus weiter fließen kann.

Neubau Gewerbezeile

Die Abrissarbeiten waren bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe abgeschlossen und somit war das Startsignal für den Neubau der Gewerbezeile am Bahndamm gegeben. Mit dem Restaurant „Istasyon“ (zu deutsch: „Bahnhof“) können sich die Langenhorner auf ein neues ganzjähriges gastronomisches Angebot an zentraler Stelle freuen, wo voraussichtlich ab der Sommerzeit im Schatten der über hundertjährigen Eiche Getränke oder Speisen genossen werden können. Denn die Eiche bleibt erhalten und wird der neu gestalteten Fläche ein be-

sonderes Ambiente verleihen. Sämtliche Arbeiten im Zuge der anstehenden Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes erfolgen in enger Abstimmung mit den Arbeiten an der Gewerbezeile. Der Neubau wird sich in seiner Größe mit seiner eingeschossigen Bauweise und begrüntem Flachdach dem vorherigen anpassen und mit großen Glaselementen in der Fassade freundlich und einladend wirken (siehe Abbildung).



Der Wegweiser

Voraussichtlich Ende September erscheint in seiner ersten Auflage der Einkaufs- und Kulturwegweiser Langenhorn Mitte mit herausnehmbarem Faltplan. Rund 60 Einzelhandels- und Gewerbe-Portraits von Apotheken bis Zoogeschäften werden vorgestellt. Weitere Einzelheiten in der nächsten WIR.

Apollo-Kino: „Erwachsene zwei Mark fünfzig, Kinder eine Mark“

Durch die Möglichkeit, sich im Quartiersbüro an der Auswahl der historischen Bilder für die Tunnelgestaltung zu beteiligen (siehe vorherige Ausgabe Nr. 9 Wir in Langenhorn Mitte) ergab sich das Interview mit den ehemaligen Betreibern des Apollo-Kinos in der Tangstedter Landstraße. Kleiner Hinweis an dieser Stelle: Die neun historischen Motive wurden ausgewählt - vielen Dank für Ihr großes Interesse an der Fotoauswahl - und die Bilder für die Tunnelwand werden voraussichtlich noch im Sommer angebracht.



Historische Ansicht des Apollo-Kinos. (Foto: Langenhorn-Archiv)

steg: Wie kam es dazu, dass Sie das Kino übernommen haben?

Frau Uhle: Als Kinotechniker kann mein Mann sämtliche Kinos in Hamburg. 1968 ergab sich die Gelegenheit,



Besuch im Apollo anno 1974.
(Foto: Brigitte Großmann-Frank)

das Apollo-Kino an der Ecke Tangstedter Landstraße/Langenhorner Chaussee zu übernehmen, und so haben wir das Kino gepachtet. Eröffnet haben wir mit dem Film „Der Glöckner von Notre Dame“.

steg: Von wo kamen die Kinobesucher?

Frau Uhle: Wir hatten vor allem Stammkunden aus Langenhorn. Die Leute gingen damals viel häufiger ins Kino, weil es noch keine Videokassetten gab! Unser Kinosaal hatte 250 Sitze. Der Eintritt für Erwachsene war zwei Mark fünfzig, für Kinder eine Mark.

steg: Welcher Film im Apollo-Kino lief am erfolgreichsten?

Frau Uhle: Der erfolgreichste Film war „Easy Rider“. Zur Vorstellung kamen 150 Motorradfahrer im Korso angefahren! Meine Lieblingsfilme waren „Dr. Schiwago“ und „Frühstück bei Tiffany“. Nun haben wir als Kinobetreiber nicht so viele Filme angeschaut, wie man annehmen möchte. Während der Vorstellung haben wir alles für den nächsten Tag vorbereitet. Mein Mann hat die Filmrollen eingelegt und gewechselt.

Auch unsere Töchter haben mitgeholfen und die Eintrittskarten abgerissen oder Bonbons abgewogen und in Tütchen gefüllt.

steg: Welche Begebenheit aus dieser Zeit ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Frau Uhle: Eines Tages kam der Pastor zu uns. Es war Weihnachten, und an den Feiertagen haben wir beliebte Kinderfilme wie „Pippi Langstrumpf“ oder „Frau Holle“ gezeigt. Der Pastor fragte, ob wir an Heiligabend das Kino nicht schließen könnten – seine Kirche sei nämlich leer!

steg: Mitte der 1970er Jahre haben Sie das Kino dann abgegeben...

Frau Uhle: Wir hätten damals umbauen und modernisieren müssen. Ende 1974 haben wir das Kino unserem Nachfolger übergeben. Er hat das erste Raucherkino Hamburgs daraus gemacht und das Kino „Smoky“ genannt. Es war danach noch bis Mitte der 1980er Jahre in Betrieb. Von alten Bekannten werde ich noch heute auf der Straße angesprochen, da sagen sie aus Spaß zu mir: Was habt ihr heute Abend im Kino?

Gewerbeportraits

Wir stellen Ihnen Gewerbetreibende aus dem Gebiet Langenhorn Mitte vor.



Name: Dieter Keidel und Team

Name und Anschrift des Gewerbes:
Bücherhalle Langenhorn, Langenhorner Markt 9, 22415 Hamburg

Seit wann gibt es Ihr Geschäft und warum befindet es sich ausgerechnet hier?

Seit dem Februar 1997 befindet sich die Bücherhalle an diesem Standort. Vor 1997 waren wir im Bürgerhaus an der Tangstedter Landstraße und sind gemeinsam mit der Bücherhalle Holitzberg, Langenhorn-Nord, in den Bücherturm gezogen.

Welche Artikel laufen bei Ihnen am besten?

Kinderbücher sind sehr gefragt – aber natürlich auch DVDS, Blu-Rays und Bücher aus der Bestsellerliste des „Spiegels“.

Was ist typisch für das Zentrum um den Langenhorner Markt?

Die Markttagge fallen mir sehr. Da ist viel Bewegung im Einkaufszentrum; es macht mir viel Spaß, an den Markttagen einzukaufen.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie am Langenhorner Markt verändern?

Ich glaube, es würde Langenhorn gut tun, wenn der Marktplatz belebter wäre und wenn es drei bis vier Geschäfte gäbe, wie ein schönes Café, eine gute Pizzeria und einige qualitativ anspruchsvolle Geschäfte.



Name: Jürgen und Stefan Majohr

Name und Anschrift des Gewerbes:
Kartoffelhandel, Wochenmarkt Langenhorner Markt

Seit wann gibt es Ihr Geschäft und warum befindet es sich ausgerechnet hier?

Unser Kartoffelhandel ist einer der ältesten Marktstände hier, da es ihn schon seit der Eröffnung des Wochenmarkts im Jahr 1965 gibt. Die Familie Majohr betreibt den Stand mittlerweile schon in der dritten Generation.

Welche Artikel laufen bei Ihnen am besten?

Von den Winterkartoffeln verkauft sich die Sorte Belana am besten, und unter den Frühkartoffeln ist die Annabelle besonders beliebt!

Was ist typisch für das Zentrum um den Langenhorner Markt?

Die Atmosphäre hier am Langenhorner Markt ist sehr familiär! Außerdem ist schön, dass die Kunden auf dem Wochenmarkt besonders gut gelaunt sind.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie am Langenhorner Markt verändern?

Ich würde mir eine sorgfältigere Eis- und Schneeräumung im Winter wünschen. Gerade unsere älteren Kunden fühlen sich sonst auf der Straße und dem Marktplatz nicht richtig sicher.

Termine

Familien Stadtteilstfest: „Der Stadtteil rückt zusammen“, am **21. Juni** ab 11 Uhr in der Norbert-Schmid-Parkanlage am Tegelsberg

WM-Aktion am **26. Juni** ab 10 Uhr im EKZ Langenhorner Markt und auf der Marktfläche

NDR-Sommertour am **9. August** auf der Marktfläche

Quartiersforum Langenhorn Markt, Mittwoch, **2. Juli**, 18.30 Uhr, Bürgerhaus Langenhorn, Tangstedter Landstraße 41

Runder Tisch der Gewerbetreibenden und Grundeigentümer, Montag, **25. August**, 18.30 Uhr, Quartiersbüro Langenhorner Markt 5a

Wir sind für Sie da

Quartiersmanagement

Langenhorn Markt

steg Hamburg mbH
Julia Dettmer, Jan Krimson und Linda Lichtenstein
Telefon: 040 43 13 93-46 /-37 /-24
langenhorn@steg-hamburg.de
www.langenhorner-markt.hamburg.de

Quartiersbüro

Langenhorner Markt 5a,
22415 Hamburg
Öffnungszeiten:
dienstags 11-13 Uhr und 15-17 Uhr,
donnerstags 16.30-18.30 Uhr
Telefon: 040 66 87 09 11 (während der Öffnungszeiten, sonst Mailbox)

BBE Handelsberatung

Oliver Ohm, Telefon: 180 41 06 24
ohm@bbe.de

Bezirksamt Hamburg Nord

Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung
Daniela Schmidt
Telefon: 040 428 04 - 6041
daniela.schmidt@hamburg-nord.hamburg.de